

Newsletter Netzwerk für Senior-Internet-Initiativen Baden-Württemberg e. V.

Mit Tipps zum Themenbereich Digitalisierung in der Seniorenarbeit – Hrsg: Siegbert Schlor

Vorbemerkung: Dieser Newsletter erscheint im Verein für unsere Initiativen im Netzwerk sii Baden-Württemberg in unregelmäßigen Abständen. Eine Weitergabe der Infos an interessierte Mitglieder in den Initiativen sowie an Computerfreunde ist erwünscht. Für die Verwendung der Inhalte und Tipps sowie Links kann keine Haftung des Vereins oder des Autors übernommen werden.

Mein Linktipps heute: www.mobilsicher.de und www.erwachsenenbildung.at sowie zum Methodenkoffer des Forum Seniorenarbeit NRW: www.forum-seniorenarbeit.de/digitales

Viel zu selten verweisen wir auf die vielen und guten Online-Angebote der Bundes- bzw. Landeszentrale für politische Bildung (**LpB**) – für uns als Netzwerk sii BW ein wichtiger Kooperationspartner und Qualifizierer. Gerne empfehle ich hier den **E-Learning-Kurs „Online-Kurse gestalten und begleiten“**. Sie erfahren im Zeitraum vom 13. Mai bis zum Abschluss am 02. Juni gegen eine geringe Gebühr von 25 Euro wie Sie selbständig E-Learningkurse moderieren und begleiten können. Informationen und Anmeldung online unter: www.lpb-bw.de/veranstaltung19070 oder sylvia.roesch@lpb.bwl.de.

Unter dem Thema „**Medienkompetenztage – Wir Wissen Wie**“ vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2022 bündelt und erweitert das LMZ-BW Angebote auch seiner starken Partner. Dabei lernen aktive Mentor/-innen und Initiativen, Kinder und Jugendliche, pädagogische Fachkräfte, bis hin zu Eltern selbstbestimmt, kreativ und sozial verantwortlich mit Medien umzugehen. Aufgepasst: Eine Anmeldung ist erforderlich. Mehr unter <https://www.lmz-bw.de/landesmedienzentrum/programme/medienkompetenztage/> Die Veranstaltungen sind kostenfrei und auch für Seniorinnen und Senioren bestens geeignet.

Weitere Veranstaltungshinweise aus dem aktuellen Angebot des LMZ-BW dürfen hier nicht fehlen – danke an die fleißigen Verantwortlichen aus dem LMZ in Baden-Württ.!

[Sag's mit einem Video: Screencasts schnell und unkompliziert erstellen](#), online am 30.05.2022, von 10:00 bis 11:30 Uhr. Lernen und üben Sie, wie man eigene **Bildschirmaufnahmen (Screencasts)** mit kostenfreien Programmen erstellt. Sie können Lerninhalte als Video aufnehmen und die Lernenden sich im eigenen Tempo die Inhalte erschließen.

[Einen eigenen YouTube Kanal erstellen und nutzen. Schritt für Schritt](#), online am 01.06.2022, von 16:00 bis 17:30 Uhr. Die erstellten Filme könnten auf einem **eigenen YouTube Kanal** den Lernenden zur Verfügung gestellt werden. Wie ein YouTube Kanal Schritt für Schritt erstellt werden kann, wird im Workshop erarbeitet.

[Bilder weiterverwenden: das Urheberrecht im Alltag](#), online am 02.06.2022, von 11:00 bis 12:30 Uhr. Damit Ihre Präsentationen und erstellten Filme auch urheberrechtlich bestehen, lernen Sie mehr zum **Bilder weiterverwenden: Das Urheberrecht im Alltag**. Denn nicht alles, was geht, ist auch erlaubt.

Unabhängig von der Reihe noch dieser spannende Workshop: [Wie das Internet unsere Meinungsbildung beeinflusst und was wir dagegen tun können](#), online am 31.05.2022, von 15:00 bis 17:00 Uhr. Sie erhalten einen Einblick wie Suchmaschinen Ihre persönlichen Suchergebnisse beeinflussen.

Nächste Online-Qualifizierung am **12. Mai 2022** von **09.00 bis 14:30 Uhr** für alle interessierten, bereits tätigen und künftigen „Technikbegleiter*innen“, Digital-Botschafter*innen und Senioren-Internet-Helfer*innen. Im Rahmen des **Projektes DiBiWohn** sind wir dazu eingeladen. Anmeldemöglichkeit nur noch bis zum **10. Mai 2022** unter folgendem Link möglich:
<https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/zawiw/veranstaltungen/dibiwohn-einwilligung/>

Viele unserer Multiplikatoren und Gäste sind über die Beschäftigung mit digitalen Geräten und Programmen **auch im Alter an Fortbildung interessiert**. So findet zum Beispiel am Samstag, 04.06.2022, von 10:00 bis 14:00 Uhr eine große Veranstaltung zum Thema **„Citizen Science in und um Ulm“** im Stadthaus Ulm statt. Ziel der Veranstaltung ist es, das Forschende Lernen und andere Formen der Bürgerwissenschaften einer breiteren Öffentlichkeit vorzustellen und so zu bewerben. Konkrete Forschungsprojekte stellen sich vor. In Ulm sind vor allem die uns oft schon bekannten Angebote der **ZAWIW** hilfreich. Am Donnerstag, 09.06.2022, von 10:00 bis 12:00 Uhr spricht zum Beispiel Philipp Schrögel in einem **Online-Kolloquium** zum Thema „Wissenschaft für alle? Wen erreicht Wissenschaftskommunikation oft nicht – ob digital oder vor Ort?“ Weitere Infos und das Anmeldeformular finden Sie hier: <https://www.uni-ulm.de/einrichtungen/zawiw/veranstaltungen/online-kolloquium-wissenschaft-fuer-alle-wen-erreicht-wissenschaftskommunikation-oft-nicht-ob-digital-oder-vor-ort/>.

Auch die **Online-Ringvorlesung 2022** der Bundesarbeitsgemeinschaft Wissenschaftliche Weiterbildung für Ältere – BAG WiWA mit Beteiligung von sieben deutschen Universitäten (darunter Uni Ulm) ist mehr als eine Empfehlung wert. Das Thema im Sommersemester: **Wie verändert KI (Künstliche Intelligenz) Lebens- und Arbeitswelten?** Was sind die ethischen, sozialen und politischen Implikationen? – Die Beiträge sind nicht nur kostenfrei per Livestream zur Teilnahme über Zoom (einschl. Diskussionsbeteiligung über Chat) bzw. Youtube möglich; vielmehr sind auch die bisherigen Sendungen von jeweils knapp zwei Stunden Dauer aufgezeichnet worden und unter <https://online-ringvorlesung.de/category/vortraege/> (Klick auf das Bild der Referenten) zu erhalten. Nächster Termin: Mittwoch, **11.05.2022, wieder 16:00 bis 18:00 Uhr**: „Normative Herausforderungen von Digitalisierung und digitaler Transformation“, Dozent: Christoph Schank, Universität Vechta. Die Online-Seminarreihe wird von unserem Kollegen Dr. Markus Marquard moderiert, der auch die Dozenten vorstellt.

Studien zur digitalen Teilhabe – Nachlese auch online möglich zum Digitaltag in den Jahren 2020, 2021 und 2022. Hier als „Vorgeschmack“ die **Folientitel** zu den Ergebnissen der Befragung: Jeder Vierte verbindet mit Digitalisierung etwas Negatives - Zwei Drittel sehen Digitalisierung als Chance - Mehrheit sieht digitale Technologien positiv, jeder Sechste negativ - Jeder Achte lehnt Technologien ab, jeder Vierte ist zurückhaltend - Der Umgang mit technischen Geräten fällt nicht allen leicht - Ältere sind skeptischer als Jüngere - Jüngere und Ältere leben in unterschiedlichen digitalen Welten - Digitale Technologiespielen eine große

Rolle im eigenen Leben - Digitalkompetenz: Selbst Jüngere geben sich nur mäßige Noten. – Ist Ihr Interesse geweckt? <https://digitaltag.eu/studie>.

Amazon-Prime-Mitgliedern droht Betrug – „Streubombenphishing“ soll einschlagen: Sie erhalten Mails mit falschen Behauptungen über eine Abo-Rechnung, die angeblich aufgrund eines Kartenproblems nicht bezahlt werden konnte. Bis zur Aktualisierung der Zahlungsinformationen innerhalb von 6 Tagen sei die Mitgliedschaft ausgesetzt. Beim Klick auf den Link im Mailtext landet das Amazon-Mitglied jedoch auf einer Fakeseite, wo die Zugangsdaten für das Amazonkonto abgegriffen werden. Wichtig: Amazon schreibt die Kunden persönlich (und nicht mit „Hallo“) an und nennt auch nicht die falschen Abo-Kosten. Was tun? Diese Mail löschen!

Weitere Betrugsvarianten: Angebliche Europol-Mitarbeiter versuchen, ihre Opfer mit **dubiosen Geschichten** zu ködern und zur Überweisung von Geld oder zum Kauf von Gutscheinkarten zu bewegen. So aktuelle Meldungen aus Hessen: Auflegen – und erst dann selbst (!) die Polizei anrufen!

Betrüger bleiben erfinderisch: Eine **angebliche Anwaltskanzlei** "Kanzlei Schmidt und Kollegen" existiert zwar nicht, verschickt aber laut Polizei derzeit bundesweit erfundene **Mahnungen** im Zusammenhang mit Lottospielen. Die Betrüger fordern angeblich dreistellige Summen, verbunden mit der Drohung eines Gerichtsverfahrens. – Mail gleich löschen!

Auch die **Postbank** leidet unter betrügerischen Anrufen über Call-ID Spoofing mit der gefälschten Nummer 022855005500. Wieder sollen per „Datenabgleich“ sensible Zugangsdaten wie TAN zum Online-Banking aktualisiert werden. Was man allen unseren Gästen immer wieder sagen muss: Die Mitarbeiter der Postbank werden unter gar keinen Umständen solche Daten von Ihnen abfragen. Wahrscheinlich wurden Sie wie vielfach andere Telefonnutzer mit elektronischer Unterstützung angerufen oder die Betrüger haben Ihre Telefonnummer über unsinnige Meinungsumfragen, Suchrobots nach Mail-Adressen, Preisausschreiben, E-Mails etc. oder von sog. Adresshändlern erhalten. Seien Sie daher sparsam im Umgang mit der Weitergabe Ihrer Daten.

Immer noch sind Raubkopien von Windows im Umlauf. Wer auf krumme Sparideen hereinfällt läuft Gefahr, sich mit dem **BitRAT-Fernzugriff-Trojaner** zu infizieren, der vorgaukelt, für einen Preis von nur 20 Euro lebenslang gratis neue Microsoft-Lizenzen zu aktivieren. Der Schädling ermöglicht die Überwachung Ihres PC. Also: Finger weg!

Levato gibt in den letzten Newslettern wertvolle Tipps, wie man unerwünschte Anrufe blockieren kann und zeigt „ungewöhnliche Wege“ auf, wie man in diesen Zeiten sparen kann. www.levato.de - Rechts oben im Menü: „Newsletter“ anklicken.

„Lok-Angebote“: Das **9-Euro-Ticket der DB** soll bereits am 01. Juni starten. Doch es gibt noch einigen Klärungsbedarf, nicht nur hinsichtlich der Finanzierung. Auch gibt es inzwischen sogar den ärgerlichen Vorschlag, die Mitbenutzung eines Fahrrads aufgrund des zu erwartenden Andrangs in den Regio- und Nahverkehrszügen zu verbieten. Bitte informieren Sie sich aktuell über die Medien. Vorerst wird das Ticket noch nicht über App angeboten.

Neuorientierung 5.5.2022 bei Luca-App: Luca löscht sämtliche Nutzerdaten aus der Pandemie (Hinweis auf Aktualisierung im Newsletter 61). Die neuerdings wieder in die Kritik geratene Luca-App erfindet sich neu und soll künftig nicht mehr der Corona-Kontaktnachverfolgung, sondern nur dem Gastro-Bereich dienen. - Doch: Wer weiß, was der Herbst bringt?

Der **Verbraucherhandel wird kundenfreundlicher:** Das sagt in aller Kürze das Ende Mai in Teilen gültige neue Gesetz zur Stärkung des Verbraucherschutzes im Wettbewerbs- und Gewerberecht. Anbieter wie Check24, Ebay und andere müssen besser darüber informieren, wie sie Suchergebnisse zu Produkten auf ihrer Website in ein Ranking einsortieren. Endnutzer müssen vor einem Kauf unter anderem Informationen darüber erhalten, wann ein Produkt ausgestellt wurde, wie oft es angeklickt wurde, wie es bewertet wurde, wie beliebt es ist und ob für seine Platzierung bezahlt wurde. Strengere Regeln gelten bei sog. Kaffeefahrten (siehe frühere Newsletter-Ausgaben). So ist auf diesem Wege der Verkauf von Versicherungen, Bausparverträgen, Nahrungsergänzungsmitteln und Medizinprodukten **ab 28. Mai** endlich verboten. Auch müssen den Teilnehmern bessere Informationen über das Widerrufsrecht vermittelt werden. Bei Haustürgeschäften ist es verboten, noch am Tag der Vertragsunterschrift zahlen (ab 50 Euro) zu müssen. Anbieter von Werbung per Telefon müssen die Einwilligung des Angerufenen dokumentieren und fünf Jahre aufbewahren. Supermärkte und ähnliche Händler müssen nicht wie bisher bei reduziertem Preis den neuen Preis extra angeben und dafür ein neues Preisschild anbringen. Das mindert für die Händler den Aufwand, verbunden mit der Hoffnung, dass Lebensmittel kurz vor Ablaufdatum nicht einfach - wie häufig geschehen - weggeworfen werden.

Ein Drittel der **Generation 80+** ist online. Die „Hohes Alter in Deutschland“ (D80+)– Studie gibt in 6. Folge interessante Einblicke in die digitale Teilhabe der Hochaltrigen. Hier die wichtigsten Ergebnisse: Gut jeder dritte Mensch ab 80 Jahren in Deutschland nutzt das Internet – in der Gesamtbevölkerung sind es fast neun von zehn Personen. Starke Unterschiede bestehen innerhalb der Generation 80+: Männer sowie Hochaltrige mit hoher Bildung und hohem Einkommen sind deutlich häufiger online als Frauen sowie alte Menschen mit geringer Bildung und niedrigem Einkommen. Hier hilft der **DigitalPakt** mit der BAGSO und der Förderung von weiteren 50 Erfahrungsorten, um die digitale Kluft abzubauen.

Tipp: Ist eine Datei schreibgeschützt? Mit welcher Kamera wurde ein Foto aufgenommen? Die Antworten auf solche Fragen liefert der **Eigenschaften-Dialog von Dateien und Ordner**, allerdings nur im rechten Explorer-Fenster, nicht in der Baumstruktur links. Wie machen Sie es? Mit der rechten Maustaste und im Kontextmenü über Klick auf Einstellungen oder – für mich nach kurzer Gewöhnung – einfacher: Alt-Taste gedrückt halten und Doppelklick auf Datei oder Ordner.

Am 11. April 2023 endet für Microsoft die **Unterstützung für Office 2013**. Die Nutzung des Büropakets kann anschließend zum Sicherheitsrisiko werden, denn es wird keine Sicherheits-Updates mehr geben. Nebenbei: Wie verfolgen Sie die Diskussion um und Forderung nach der Abschaffung der Nutzung von **MS-Office-Programmen an Schulen** in Deutschland?

„Die meisten Menschen sind **bereit zu lernen**, aber nur die wenigsten, sich belehren zu lassen“ – sagte schon Winston Churchill. An diesen Spruch musste ich denken, als ich eine

Reaktion auf meinen Newsletter in der Ausgabe 10 vom Mai 2020 lesen musste. Darum habe ich das Thema „Rechtschreibregeln und DIN“ (vorerst) nicht wieder aufgenommen. Doch aktuelle Mails, die ich erhalte, veranlassen mich zu einer Ausnahme: Eine Londoner Klinik hat vor wenigen Tagen Ihren Newsletter per Mail an etwa 800 Adressaten verschickt. Dabei waren die **Mailadressen in der An-Zeile für jeden Empfänger lesbar**: Sehr unangenehm, denn ein großer Teil der Empfänger war HIV-positiv. Da viele Mailadressen leicht Rückschlüsse auf die natürliche Person zulassen, hat dies datenschutzrechtliche Folgen von Datenschutz bis hin zu möglichen Bußgeldern. Besser und sinnvoller ist es daher, in das eigene An-Adressfeld seinen eigenen Namen oder den der eigenen Organisation einzutragen und die Mail-Empfänger unter Bcc aufzuführen.

Anmeldemöglichkeit zum „**12. Liberaler Seniorentag der FDP**“ am 04.06.2022 um 10 Uhr im Haus des Landtags in Stuttgart: Generalthema: „Gut leben im Alter - Neue Perspektiven durch eine generationengerechte Quartiersentwicklung!“ Mehr dazu im Internet.

Tipp: Wenn es Sie nervt, dass Windows bei jeder Installation eines Programms oder beim Überspielen von Musik, Bildern und Videos nach dem **Zielordner auf Ihrer Festplatte** fragt, dann nutzen Sie einfach die Funktion **Storage Sense**. Es hilft schon, wenn auf diese Weise das richtige Laufwerk vorab eingestellt wird. Hier der Weg: Einstellungen | System | Speicher, dann „Speicherort für neuen Inhalt ändern“ anwählen und einstellen – Fertig!

Tipp: Beim Einsatz eines Browsers nutze ich grundsätzlich immer auch die **Home-Schaltfläche in der Menüleiste**. Doch bei Chrome muss man den Home-Button erst herbeiholen: Rechts oben im Chrome-Browser auf die *drei Punkte* klicken, *Einstellungen* anklicken und links unter *Darstellung* den Schieberegler *Schaltfläche Startseite* auf *Ein* schieben. Bei dieser Gelegenheit können Sie gleich auch eigene Startseite(n) festlegen.

Weiterer **Chrome-Tipp:** Mit der neuen Funktion „Journeys“ können Sie elegant auf bereits früher durchgeführte Such-Operationen zugreifen. Denn Chrome sammelt in den Journeys alle Seiten zu einem bisher besuchten Thema. Seiten, die Sie länger besucht haben, werden in dieser Ansicht auffällender dargestellt, ergänzt durch weitere Vorschläge zu den gesuchten Themen – natürlich mit der Möglichkeit Suchthemen auch wieder löschen zu können. Google erklärt, dass Journeys aktuell nur rein lokal gespeichert werden und die Funktion vorerst nur auf PCs genutzt werden kann.

Hoffentlich wollen viele Initiativen nach den neuen Corona-Verhaltensregeln wieder durchstarten. Der **Digital-Ratgeber** ist ein Partner der Apotheken-Umschau mit vielen Hilfen zum Einstieg – auch zum Download unter <https://www.apotheken-umschau.de/unsere-marken/digital-ratgeber/> und weiteren Links. Hier das „neutrale“ Informationsangebot des Padlet aus gesundaltern@bw: <https://padlet.com/gesundaltern/s58x5l8zrv56rwwd>.

Der Digital-Kompass (<https://www.digital-kompass.de/termine>) meldet: Bitte um Unterstützung bei Masterarbeit zum Thema "**Digitales Design für ältere Menschen**" für die Studentin Luise Nathusius. Das Ausfüllen der Online-Umfrage dauert etwa 20 Minuten. Mindestalter: 65 Jahre. Zögern Sie nicht auch in unserem Sinne zu helfen! Zugang: <https://www.soscisurvey.de/wohlsein/>. Die Studie läuft bis einschließlich 22. Mai 2022.

Herzlich grüßt für das Netzwerk SII BW Ihr Siegbert Schlor siegbert.schlor@web.de